

# Generationen leben ihren Wohnraum

## Falkenhain-Projekt für viele Altersgruppen gestern eingeweiht

Von Dominik Pieper

**Massen. Der Gedanke des nachbarschaftlichen Zusammenlebens eint sie alle – seit gestern ganz offiziell: Das Mehrgenerationen-Wohnprojekt am Falkenhain ist eingeweiht. Es nennt sich „Hausgemeinschaft Große Wiese“.**

30 Wohnungen gibt es in dem dreigeteilten Häuserblock. Bis auf eine einzige sind alle vermietet. Der jüngste Bewohner in der Hausgemeinschaft ist gerade drei Monate alt, der älteste 78. Alle Mieter des Objektes am Massener Falkenhain haben sich ganz bewusst dazu entschlossen, gemeinsam mit guter und verlässlicher Nachbarschaft zu wohnen und diese Nachbarschaft auch mit Leben zu füllen.

Wenngleich die ersten Mieter schon vor Monaten eingezogen sind: Gestern gaben Hausgemeinschaft und Stadt ihrem neuen Haus den offiziellen Stempel. „Hurra, das Haus steht – und lebt“ war die kleine Feier mitten im Hausflur überschrieben, bei der auch an die Anfänge und den mitunter steinigen Weg gedacht wurde. Für die Investoren galt es, die unterschiedlichen Interessen und Wünsche der Mieter in einer für alle tragbaren Form um-

zusetzen. Weil der Grundgedanke eines jeden Mieters, nämlich der Wille zu nachbarschaftlichem Gemeinsinn, eint, wurde aus den ersten Ideen schließlich ein realisierbares Projekt mit Zukunft.

Schon jetzt, wenige Monate nach dem Einzug, gibt es in dem Haus gelebte Nachbarschaft. In einem Gemeinschaftsraum kommen die Mieter zusammen, sprechen über Probleme, bieten Hilfe an oder feiern. Jede Woche gibt es solch offene Angebote, die gut angenommen werden.

Für die Stadt Unna sei das Mehrgenerationenprojekt in Massen ein Glücksfall, fand Bürgermeister Werner Kolter. Neue Bürger hätten den Weg in die Stadt gefunden, weil sie hier ihren ganz persönlichen Wohnraum leben können. Der Verein „Neue Wohnformen“ hat all dies möglich gemacht, indem er konsequent das Ziel aller Mieter verfolgt hat und ihn mit Hilfe von Investoren und Fachleuten schließlich auch realisieren konnte.

In den kommenden Tagen und Wochen wird am Haus noch weiter gearbeitet. Die Außenanlagen sind fast komplett, die Straße entlang der Baukörper wird gerade erstellt.



Gemeinsam mit Vertretern der Stadt feierte die Hausgemeinschaft Große Wiese gestern die Einweihung ihres Zuhauses. Foto: Grzelak